Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **8 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GLÜCKWUNSCH ZU EINEM ACHTZIGSTEN GEBURTSTAG

Zu spät – zu unserem großen Leidwesen – für das letzte Heft unserer Zeitschrift haben wir erfahren, daß am 23. Oktober 1964 Herr Dr. phil. Wilhelm Josef Meyer in Bern, der zu den Ehrenmitgliedern unserer Gesellschaft gehört, seinen achtzigsten Geburtstag feierte. Ein ganzes, reiches, selbstloses Leben lang stand der immer noch unermüdlich Tätige im Dienst des Buches und des lesenden Menschen. Als Bibliograph, als Heraldiker und Historiker (insbesondere als hervorragender Kenner der Geschichte seines Heimatkantons Zug), als Vizedirektor der Schweizerischen Landesbibliothek (1939–1950), als Gründer und Leiter der Berner Volksbücherei (1947–1962) hat er sich den Dank ungezählter Freunde des Buches erworben. Wir haben als Bibliophile allen Grund, seiner mit Dankbarkeit auch über den 23. Oktober 1964 hinaus immer wieder zu gedenken, war er doch einer der Initianten und der erste Präsident unserer Gesellschaft, zu deren zehnjährigem Bestehen er 1931 eine 130 Seiten starke Festschrift herausgab. Unsere herzlichsten Wünsche geleiten ihn durch die kommenden Jahre. Daß sie mit produktiver Forschertätigkeit erfüllt sein werden, wird er in absehbarer Zeit im LIBRARIUM zur Freude unserer Leser selber zeigen. Vielleicht ehren wir ihn am sinnvollsten so, daß wir hier Worte wiederaufnehmen, die vor kurzem alt Bundesrat Dr. Philipp Etter seinem Freund Dr. Wilhelm Josef Meyer widmete: «Den langen, weiten Büchergestellen, den Katalogen, dem Buch, dem wissenschaftlichen wie dem schönen, blieb und bleibt sein ganzes Leben verhaftet. Und doch ist er kein trockener Büchermensch. Wohl kennt er sich aus im ganzen Bücherbestand schweizerischer Eidgenossenschaft und aller unserer Landessprachen wie kaum ein anderer. Doch behält er seine Wissenschaft nicht für sich. Wilhelm Meyer will *dienen*. Als Bibliothekar und Vizedirektor der Landesbibliothek stand er jedem Suchenden mit seiner Hilfe und seinem Rat bereitwillig zur Verfügung. Zahlreich sind die Bände wissenschaftlicher Arbeiten, deren Verfasser in ihrem Vorwort unserem Jubilar schwarz auf weiß ihren Dank für seine getreuen Knappendienste zum Ausdruck bringen. In den Kreisen und Vereinigungen der schweizerischen Bibliothekare erfreut sich unser Jubilar ungeteilter Verehrung. Den Kantons-, Stadt- und Hochschulbibliotheken schenkte er immer als Sachwalter der Landesbibliothek seine Mit- und Zusammenarbeit, die für das literarische und wissenschaftliche Leben unseres Landes von entscheidender Bedeutung ist. Als es sich darum handelte, die Landesbibliothek von dem ihrer eigentlichen Bestimmung fremden Ausleihdienst volkstümlichen Schrifttums zu befreien, ging Wilhelm Meyer hin und gründete forschen Geistes eine stadtbernische Volksbibliothek. Aus nichts stampfte er sie aus dem Boden. Heute zählt sie Tausende von Bänden und eine große Leserschar!» (Jubiläumsschrift für Dr. W. J. Meyer, herausgegeben vom Zuger Verein für Heimatgeschichte, Zug 1964.) *Bx.*

JAHRESVERSAMMLUNG UND BUCHGABE

Wie unsere Mitglieder bereits einem früheren Zirkular entnehmen konnten, findet unsere Jahresversammlung 1965 am 29. und 30. Mai in Winterthur statt. Das kürzlich versandte Programm sowie mehrere Artikel im vorliegenden Heft des LIBRARIUM geben

Aufschluß über die ungewöhnlichen Dinge, die den Freund des Buches in der Eulachstadt erwarten.

Nachdem der Vorstand die Freude hatte, im vergangenen Dezember noch auf die Festtage hin den Mitgliedern den Band «Wirkendes Wort» als Buchgabe zu überreichen, reifen gegenwärtig die Pläne für eine weitere Publikation unserer Gesellschaft, die im kommenden Jahr bereit sein soll.

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ET LIVRE-CADEAU

Notre assemblée générale aura lieu les 29 et 30 mai à Winterthur. Le programme, envoyé ces jours-ci, ainsi que plusieurs articles dans le présent numéro de notre revue renseigneront nos membres sur les richesses qui attendent le bibliophile dans la ville de notre réunion.

Le Comité a eu le plaisir, en décembre, d'offrir le volume intitulé «Wirkendes Wort» comme livre-cadeau aux membres de notre Société. Une autre exclusivité de notre Société, envisagée pour 1966, est en voie de préparation.

A son grand regret, la rédaction de LIBRARIUM se voit obligée, faute de place, de ne faire paraître que dans le numéro prochain un article en français sur la réorganisation de la bibliothèque de l'Alliance des sociétés féminines suisses.

NEUE MITGLIEDER / NOUVEAUX MEMBRES

Biblioteca Nazionale Centrale,
Vittorio Emanuele II, Roma
Herr Dr. JAKOB R. BIEDERMANN,
Metzggasse 20, Winterthur
Frau Dr. VERENA BODMER-GESSNER,
Mühlebachstraße 111, Zürich
Frau Dr. ANDREA BODMER-STAHEL,
Schirmensee, Feldbach
Herr Dr. med. WILLY BRUNNER,
Hammerweg 6, Oberwinterthur
Frau ANNELIESE BURCKHARDT-REINHART,
Rychenbergstraße 155, Winterthur
Herr P. BURCKHARDT-REINHART,
Rychenberstraße 155, Winterthur
Editions du Bibliophile S.A.,
2, rue du Lion-d'Or, Lausanne
Herr URS GRESLY,
Trittligasse 7, Zürich
Herr KURT HESS,
Wylandstraße 37, Winterthur
Buchhandlung ALBERT HOSTER,
Marktgasse 57, Winterthur
Herr HANS-PETER KAESER-ZIMMERLI,
Alte Dorfstraße 566, Affoltern a. A.
Herr Dr. OTTO MÜLLER,
St. Georgen-Straße 59, Winterthur
Fräulein MARGRIT PANSERI,
Steinbrüchelstraße 22, Zürich
Institut de Recherche et d'Histoire
des Textes,
15, quai Anatole-France, Paris-7e
Frau EDITH REINHART-WURFF,
Bacheggliweg 16, Winterthur
Frau HANNA REINHART-ZIEGLER,
Ossingen
Herr Direktor E. ROTHENHOFER,
Stadthausstraße 16, Winterthur
Fräulein VERENA SCHERRER,
Essigstraße 34, Riehen
University of California Library,
Los Angeles 24, USA
Herr WOLFGANG VOGEL,
Buchhändler,
Marktgasse 41, Winterthur
Washington State University Library,
Pullman, USA
Wichita State University Library,
Wichita/Kansas, USA

SCHWEIZERISCHE ***BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT***
SOCIÉTÉ ***SUISSE DES BIBLIOPHILES***

Vorsitzender/Président:	Dr. Paul Scherrer-Bylund, Direktor der Zürcher Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président:	Direktor Heinrich Blaß-Laufer, Sonnenbergstraße 51, 8032 Zürich
Schreiber/Secrétaire:	Hans Rohr, Buchhändler und Antiquar, Oberdorfstraße 5, 8001 Zürich
Säckelmeister/Trésorier:	Direktor Max Boßhard-Sulser, Haldenstraße 26, 8304 Wallisellen
Beisitzer/Assesseurs:	Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach
	Stadtarchivar Dr. Paul Guyer, Untere Zäune 19, 8001 Zürich
	Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Schriftleitung/Rédaction:	Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstraße 47, 8800 Thalwil (Redaktor/Rédacteur)
	Heinrich Kümpel, Graphiker, Seestraße 180, 8002 Zürich
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle:	Fr. 50.—
Postcheck/Chèques postaux:	80 – 52303
Graphische Gestaltung und Umschlag:	Heinrich Kümpel
Clichés:	Anderson & Weidmann, Traugottstraße 6, 8005 Zürich
Druck in Monotype-Baskerville, Serie 169–9:	Buchdruckerei Berichthaus, Zwingliplatz 3, 8001 Zürich

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer 222